



FRANKFURTER NUMISMATISCHE GESELLSCHAFT

Frankfurt am Main

Jahreshauptversammlung am 21. Februar 2024 (vom 17. Januar 2024 verschoben)

Bericht für das Geschäftsjahr 2023

Tätigkeitsbericht der Gesellschaft:

Am 18. Januar 2023 fand die Jahreshauptversammlung mit 22 anwesenden Mitgliedern statt.

Das Protokoll wurde mit der Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung zur Information versandt und kann im Internet auf der Homepage unserer Gesellschaft jederzeit eingesehen werden.

Das Jahresprogramm 2023 umfasste 9 Vortragsabende:

- | | |
|---------------|---|
| 15. Februar | Dr. Matthias Ohm aus Stuttgart: „Kipperzeit in Württemberg. Entstehung und literarische Karriere des Hirschguldens von 1622 und 1623“ |
| 15. März | Dr. Frank Berger „Inflation 1923. Krieg, Geld und Trauma. Ein kurzer Arbeitsbericht zur Sonderausstellung“ |
| 19. April | Peter Zgorzynski „Fälschungen moderner Goldmünzen ab 1871“ |
| 24. Mai | Eckehard Gottwald „Das Notgeld der Stadt Frankfurt am Main (1917 bis 1923)“ |
| 21. Juni | Dr. Ulrich Rosseaux „Die Kipper und Wipper als publizistisches Ereignis“ (Vortrag in der Bundesbank) |
| 06. September | Podiumsdiskussion „Inflation 2023. Wo stehen wir?“ |
| 11. Oktober | Dr. Hendrik Mäkeler (Deutsche Bundesbank) „Die Assignaten der französischen Revolution“ |
| 15. November | Dr. Frank Metasch aus Dresden „Banknoten und Papiergeld in Sachsen 1772-1945“ |
| 21. Dezember | Dr. Florian Haymann „Konstantin den Großen als Herculier (312-318)“ |

Teilnehmerzahlen bei Vorträgen (Mitglieder und Gäste der Frankfurter Numismatischen Gesellschaft):

- | | |
|---------------|---|
| 15. Februar | 13 Teilnehmer |
| 15. März | 22 Teilnehmer |
| 19. April | 44 Teilnehmer |
| 24. Mai | 29 Teilnehmer |
| 21. Juni | 24 Teilnehmer im Geldmuseum (davon 10 Mitglieder der FNG) |
| 06. September | große Podiumsdiskussion |
| 11. Oktober | 13 Teilnehmer |
| 15. November | 12 Teilnehmer |
| 20. Dezember | 18 Teilnehmer |

durchschnittlicher Besuch: knapp 22 Teilnehmer (Vorjahr 15).

Vorsitzender: Dr. Frank Berger

Geschäftsstelle: Frankfurter Numismatische Gesellschaft · Postfach 90 05 53 · 60445 Frankfurt am Main

Telefon 0176 / 576 80 326 · E-Mail fr_berger@gmx.de

Konto: Commerzbank · Sonderkonto FNG Reichel · IBAN DE37 5008 0000 0870 0333 02

FRANKFURTER NUMISMATISCHE GESELLSCHAFT

Frankfurt am Main

Mitgliederentwicklung:

1 neues Mitglied ab Mai: Herr M. Steuer aus Bad Soden

1 Austritt zum Jahresende 2023: Dr. Eike Druckrey aus gesundheitlichen Gründen

Aktueller Stand **Anfang 2024 – 70 Mitglieder**

Vorstandssitzungen und sonstige Aktivitäten von Vorstand und Mitgliedern:

Allgemeine Vereinsangelegenheiten wurden nach Bedarf vor oder nach unseren monatlichen Vorträgen besprochen. Am 19.07.2023 traf sich der Vorstand mit Gerhard Schleiden von den Freunden und Förderern des Historischen Museums Frankfurt, um Möglichkeiten einer zukünftig engeren Zusammenarbeit auszuloten.

Am 04.10.2023 gab es eine Folgebekanntmachung.

Ein wichtiges Thema für unseren ersten Vorsitzenden Dr. Frank Berger im Jahr 2023 war die Durchführung der Ausstellung „Inflation 1923. Krieg. Geld. Trauma“ vom 02.05. bis 10.09.2023. Rund 25.000 Besucher sahen diese Ausstellung. Dazu gab es Führungen und ein Begleitprogramm, teils in Zusammenarbeit mit der FNG und der Deutschen Bundesbank. Frank Berger hielt einen Vortrag zur „Inflation“ am 13.03.2023 bei Rotary Club Frankfurt und am 17.03.2023 im Landesmuseum Mainz bei Verein für Landesgeschichte. Am 16.05.2023 sprach er über „Geld der Dichter“ bei der Bayrischen Numismatischen Gesellschaft und am 12.07.2023 zum „Geld der Dichterinnen“ im Romantikhaus Marburg.

An der Arbeit einer Jury in Berlin für die Gestaltung dreier neuer 2-Euro-Kursmünzen beteiligte er sich am 21.04.2023. Am 04./05.05.2023 nahm er am Kolloquium „Fälschungen“ der Numismatischen Kommission der Länder und der Deutschen Bundesbank in Eltville teil und am 09./10.06.2023 am Mitteldeutschen Münzsammlertreffen in Dresden, wo er einen Vortrag hielt.

Seit dem Sommer 2023 läuft die Vorbereitung zur Planung des numismatischen Weltkongresses in Frankfurt 2027, gemeinsam mit Prof. Dr. Fleur Kemmers (Goethe-Universität) und Dr. David Wigg-Wolf (RGK). Der Planungskreis wird 2024 vergrößert werden.

Eckehard Gottwald hat am 3. November 2023 im Burggymnasium Friedberg vor Schülern des Leistungskurses Geschichte einer Abschlussklasse, die in diesem Frühjahr ihr Abitur macht, einen zweistündigen Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema „Inflation und Notgeld“ gehalten.

Daniel Seelbach hat sein Buch „Der Herrscher im Massenmedium. Fränkische Bildpolitik auf Münzen und Siegeln im Kulturvergleich“ im Dezember herausgebracht. Außerdem hat er einen Aufsatz publiziert: "Bodi und die Ringträger. Siegel und Siegelpraxis zwischen Ost und West", im Ausstellungskatalog: Das Leben des Bodi eine Forschungsreise ins frühe Mittelalter (Bonn 2023). Er ist nun für das Kölner Münzkabinett tätig und wird daher nicht mehr so oft an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Horst-Dieter Müller veröffentlichte im „Jahrbuch des Hochtaunuskreises“ einen Artikel zum Thema "Geprägte Erinnerungen, Kaiserin Friedrich in der Medaillenkunst und auf der Saalburg".

Lutz Schöne nahm an den Treffen des „Numismatischen Arbeitskreises Brandenburg/Preußen“ teil: vom 28. bis 30. April 2023 in Halberstadt und vom 13. bis 15. Oktober 2023 in Bad Liebenwerda. Am 03.06.2023 besuchte er das 20. Treffen der Freunde der Mittelalternumismatik in Magdeburg.

Die NUMISMATA 2023 in Frankfurt/Main fand leider, wie auch schon in den Vorjahren, nicht mehr statt.

Die Homepage unserer Gesellschaft unter der Adresse

www.frankfurter-numismatische-gesellschaft.de

dient der aktuellen Information unserer Mitglieder und soll Interesse an unserem Verein wecken.

Unsere E-Mail-Liste zum Zweck schnellerer Information wurde durch Initiative unseres Vorsitzenden im letzten Jahr weiter vervollständigt, es sind nur noch wenige Mitglieder, die per Brief informiert werden müssen.

FRANKFURTER NUMISMATISCHE GESELLSCHAFT

Frankfurt am Main

Zusammenarbeit mit dem Historischen Museum:

Unsere Zusammenkünfte finden regelmäßig im Historischen Museum Frankfurt statt. Unsere Gesellschaft unterstützt das Museum durch eine Mitgliedschaft im Förderkreis „Freunde und Förderer des Historischen Museums Frankfurt“. Außerdem sind wir im Gespräch mit dem Förderkreis für eine engere Zusammenarbeit im Rahmen einer institutionellen Mitgliedschaft unserer Gesellschaft.

Geselligkeit:

Unsere traditionelle „Kaffeetafel“ fand am 22. Juli 2023 im Café Laumer statt.

Unser Jahresausflug führte uns am 02. September 2023 nach Gelnhausen. Die berühmte Barbarossastadt Gelnhausen war eine königliche Münzstätte der Stauferzeit. Hier wurden spätestens seit ca. 1170 Brakteaten mit dem Kaiserpaar als Münzbild geprägt. Dieses Bild ist identisch mit der Darstellung auf dem Stadtsiegel von Gelnhausen. Die Prägungen der Stadt reichten bis ins spätere 13. Jahrhundert. Der ehemalige Standort der „Alten Münze“ zu Gelnhausen war auch Bestandteil unseres Stadtrundgangs. Dieser nahm seinen Anfang an der königlichen Pfalz. Die Kaiserpfalz von Gelnhausen ist die besterhaltene stauferzeitliche Pfalzanlage in Deutschland. Erbaut auf Pfählen in der Kinzig-Niederung war sie der Schauplatz des berühmten Hoftags von Gelnhausen 1180, wo Barbarossa seinem Vetter Herzog Heinrich dem Löwen das Herzogtum Sachsen entzog und es aufteilte. Der Stadtrundgang umfasste die Marienkirche, die ab 1170 erbaute Wahrzeichen der Stadt, den Hexenturm, das Romanische Haus, Ober- und Untermarkt, die Synagoge und die Via Regia innerhalb des Stadtgebietes.

Im Anschluss an den Dezembervortrag von Dr. Haymann haben wir uns zu unserem traditionellen Jahresausklang in die Gaststätte „Wertheim“ begeben.

Frankfurt, im Januar 2024

Lutz Schöne, 1. Schriftführer